



Umfrage 1. August-Feier

Liebe Bonstetterinnen, liebe Bonstetter

Zur diesjährigen 1. Augustfeier gingen uns zahlreiche spontane Reaktionen zu. Fast ausschliesslich waren sie positiv. Der Gemeinderat Bonstetten und die Organisatoren möchten dies zum Anlass nehmen, eine breit abgestützte Beurteilung zu erhalten und auch Ihre Meinung kennen zu lernen.

Dieses Jahr bestanden die Feier und das anschliessende Fest aus den bewährten Elementen offizielle Feier sowie dem Lampionumzug der Kinder, Feuerwerk und Höhenfeuer. Neu war der unterhaltende Teil mit einer Live-Musikband (Suzanne Klee und Band), die anstelle einer mehr begleitenden 1-Mann-Band in zwei Musikblöcken aufspielte.

Entsprechend wurde ein wettersicheres Zelt an die Halle angebaut. Für die Kinder-Weggen, Feuerwerk, Band und Zelt bezahlt die Gemeinde rund Fr. 10'000.—.

Alle, die an diesem Anlass dabei waren, bitten wir, den beigelegten Fragebogen auszufüllen und uns zukommen zu lassen (Gemeindeverwaltung, Postfach 88, 8906 Bonstetten).

Sie helfen mit, die kommenden 1. August-Feiern und das anschliessende Fest im Sinne der Mehrheit unserer Bevölkerung zu gestalten. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Bonstetten

Neuigkeiten aus der Gemeindebibliothek

Vor den Sommerferien haben wir eine Umfrage bei unseren Kunden durchgeführt, um von ihnen zu erfahren, wie sie mit unseren Öffnungszeiten zufrieden sind. Aufgrund der Ergebnisse dieser Befragung werden wir die Bibliothek am Samstagvormittag versuchsweise bereits um 9 Uhr öffnen. Diese Regelung gilt vorläufig bis Ende Jahr.

Ende September beginnt erneut ein vierteiliger Zyklus von Märchenstunden in der Bibliothek. Frau Heidi Huter wird wiederum allen kleinen und grossen Liebhabern Märchen erzählen. Die erste Märchenstunde findet am

Mittwoch, 29. September 2004, von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Für die «Schweizerische Erzählnacht» haben wir uns etwas Neues einfallen lassen. Der Zürcher Schriftsteller Ulrich Knellwolf wird bei uns am

Dienstagabend, 16. November 2004, eine Lesung halten.

Wir freuen uns, Sie an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine zahlreiche Zuhörerschaft.



Räbeliechtli-Umzug kommt am 5. November!

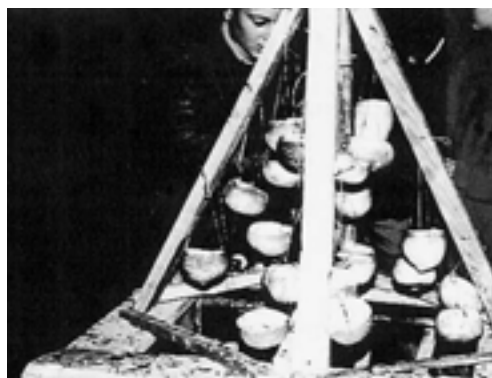
Auch dieses Jahr findet am ersten Freitag im November der vielbeachtete Räbeliechtli-Umzug statt.

Ob Sie als Eltern, Lehrperson oder Helfer mitmachen, an niemandem geht das erfreuende Lichtermeer spurlos vorbei.

Seit einigen Jahren führt der Verein «Räbeliechtli-Umzug Bonstetten» diesen Brauch fort, dessen Organisation früher in den Händen des Familienclubs war. Unter der umsichtig-fantasiereichen Aegide seines Präsidenten Peter Oberholzer hat sich der Anlass durch allerlei Fähnisse und Neubauten, durch verdunkelte Strassen und Flurwege zu einem der grössten Ereignisse auf dem Dorfplatz entwickelt.

Aus den zwei Ortsteilen Dorf und Schachen ziehen die Kinder mit ihren Leucht-Werken zum Treffpunkt vor dem Gemeindehaus. Nach Schulklassen gruppiert, mit den selbstgefertigten Räben und den Tragen mit den aufgebauten Bildern aus Räben, strebt das muntere Volk in zwei Zügen zum Dorfplatz. Dort angekommen wird man vom Flötenspiel begrüsst, die Dorfmusik spielt auf und der Gemeinderat macht seine Schirmherrschaft sichtbar in Form der offerierten Verpflegung für die Kleinen, besser gesagt die kleinen Akteure!

Haben sie doch in liebevoller Kleinarbeit die Räben zu dem gemacht, was sie geworden sind: Erhellendes Leuchten gegen das Dunkel der kommenden Wintertage – wärmende Spenderinnen von Licht und Wärme.



Die Erwachsenen wärmen sich an der Suppe oder der einheizenden Band, die im Gemeindesaal bis zu später Stunde für heisse Gesichter sorgt.

Um die grosse Zahl der Räben vorzubereiten, die zur Schmückung des Dorfplatzes nötig sind, und viele andere Dienste am Tag selbst sind helfende Hände sehr willkommen.

Männer und Frauen mit Freude am Freude bereiten wenden sich gerne direkt an den Präsidenten, sei es als Freiwillige, sei es als Mitglieder:

Peter Oberholzer, Tel. 01 700 24 42



Wie schon an der Chilbi werden wir auch am Neuzuzüger-Abend mit einem Stand präsent sein. Sprechen Sie uns an, ermöglichen Sie Ihren Kindern dieses Erlebnis und helfen Sie mit!

Adventsfensteraktion 2004 – ist es vielleicht die letzte?

Noch ist der Advent fern, doch die mittlerweile zehnte Bonstetter Adventsfensteraktion steht bereits in den Startlöchern. Sieglinde Enderle, die die Aktion nach Bonstetten brachte, wird auch diesmal die Organisation übernehmen. Dies allerdings zum letzten Mal.

Der Kalender zeigt, dass der Advent ferner ist, als es die Temperaturen vermuten lassen. Doch Vorbereitungen für die besinnliche Zeit im Dezember laufen schon jetzt. Auch dieses Jahr sollen während der Vorweihnachtszeit festlich geschmückte Adventsfenster das Dorf zieren. In einem überdimensionalen Adventskalender werden Tag für Tag neue beleuchtete Fenster dazukommen und Wärme in die hoffentlich winterlich verschneiten Strassen und Gassen bringen.

Schon zum zehnten Mal findet die Adventsfensteraktion in Bonstetten statt. 1995 brachte Sieglinde Enderle die Idee in unser Dorf und hat seither die dekorative Aktion jedes Jahr wieder organisiert. Auch dieses Jahr wird sie die Organisation übernehmen, allerdings zum letzten Mal.

Für dieses Jahr sind wieder dekorationswillige Bonstetter Familien, Einzelpersonen, Schulen und Kindergärten usw. herzlich eingeladen mitzugestalten. Sie sollen ein der Strasse zugewandtes Fenster festlich schmücken. Egal ob mit Scherenschnitten, Fensterbildern, Krippenfiguren oder anderen kreativen Ideen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Ab dem 1. Dezember werden dann täglich ein bis zwei Fenster beleuchtet. Sie sollen so zu einem abendlichen Dorfspaziergang anregen. Einige Fenster-Gestalterinnen und -Gestalter werden auch dieses Jahr ihre Türe öffnen und zu einem gemütlichen «Open House» laden.

Bonstetterinnen und Bonstetter, die an der diesjährigen Aktion mitmachen

wollen, melden sich bei Sieglinde Enderle unter Tel. 01 700 14 68. Die Liste der Adventsfenster wird im nächsten KoBo erscheinen.

Die Adventsfensteraktion 2004 wird die letzte sein, die Sieglinde Enderle organisiert. Gerne möchte sie die Organisation des mittlerweile fast zur Tradition gewordenen Adventsanlasses an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger abgeben. Denn die Idee mit dem Motto «Im Dorf – miteneand – fürs Dorf» sollte auf jeden Fall weitergeführt werden. Und auch die Gründerin der Aktion wird in den kommenden Jahren sicherlich noch mit dabei sein, dann allerdings lediglich als Gestalterin eines der vielen Adventsfenster.

Thomas Enderle

Kerzenziehen

Sa. 13. – So. 21. November 2004
Im Gemeinschaftsraum der
Bruggenmatt, Bonstetten



Es laden ein der Familienclub
Wettswil-Bonstetten
und Familie Loder

Treffpunkt Schützenhaus - nicht nur für Schützen

Bonstetten pflegt Traditionen. Eine davon findet alljährlich am Bettagsamstag oberhalb unseres Dorfes im Schützenhaus Lochenfeld statt:

Das Behörden-, Parteien- und Vereinsschiessen.



www.fsv-bonstetten.ch

Übers Jahr trifft man sich an Parteiversammlungen, an Behördensitzungen oder im Verein. Am morgigen Samstag (17. September) stehen keine Sitzungen, keine Aktenwälzerei und keine Traktanden im Vordergrund. Mitglieder von Behörden, Parteien und Vereinen treffen sich im Schützenhaus Bonstetten zum traditionellen Schiessen.

In Vierergruppen wird um den Sieg gekämpft, besser gesagt gezielt. An diesem Anlass ist der Rang nicht so wichtig. Es gilt das Motto: «s' Mitmache chunt vor em Rang». Oft entstehen neue Kontakte unter den teilnehmenden Behörden- und Vereinsmitgliedern. Natürlich wird über Politik diskutiert, klar kommen Alltagsgeschäfte zur Sprache, logisch, dass man sich über das Vereinsgeschehen unterhält, aber keine Sitzungsliste diktiert den Rhythmus. Im Vordergrund stehen ein ungezwungenes, geselliges Beisammensein oder manchmal auch ein Jass.

Der Ursprung dieses Anlasses geht auf das Jahr 1971 zurück. Es bestand damals eine sehr enge Beziehung zwischen dem Gemeinderat und dem Schützenverein. Das erste Behördenschiessen (damals war es ein reines Behördenschiessen) wurde auch vom Gemeinderat mit den Herren Dr. Max Huber, Arnold Koch, Jean Hug und Dr. Wilhelm Spinnler gewonnen. Weitere Teilnehmer waren die Primarschulpflege, die reformierte Kirchenpflege, die Rechnungsprüfungskommission sowie die Fürsorgebehörde.

Im Jahr 1976 stellten dann die beiden Ortsparteien FDP und SVP (BGB) bereits die ersten Damengruppen,

womit sich das Teilnehmerfeld verdoppelte. Anlässlich der Austragung von 1986 wurde mit einer kleinen Feier die SIUS-Anlage (elektr. Trefferanzeigen) eingeweiht, und sagenhafte 22 Gruppen nahmen damals teil. Die Teilnehmerzahl steigerte sich fortan kontinuierlich bis zum Rekord von 32 Gruppen im Jahre 1995.

Einzelheiten zum Wettkampf oder zur Anmeldung erhalten Sie bei Ihrem Vereinspräsidenten bzw. der entsprechenden Kontaktperson oder im Internet auf der Homepage der Feldschützen Bonstetten. Kurzfristige Anmeldungen sind auch am Schiesstag noch möglich.

Welcher Bonstetter, welche Bonstetterin hat am Knabenschiessen in Zürich am besten getroffen?

Seit einigen Jahren gehört auch die Ehrung der besten Bonstetter Teilnehmerin bzw. des besten Bonstetter Teilnehmers am Zürcher Knabenschiessen durch ein Gemeinderatsmitglied traditionell zur Rangverkündung. Diese Ehrung sowie die Rangverkündung des eigentlichen Schiessens findet um ca. 18.30 Uhr im Schützenhauskeller statt. Für Speis und Trank sorgen die Mitglieder des Feldschützenvereins.

Der Feldschützenverein Bonstetten freut sich, auch morgen viele Bonstetterinnen und Bonstetter ab 14.30 Uhr im Schützenhaus zum 34. Behörden-, Parteien- und Vereinsschiessen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des FSV Bonstetten

Chinderinsle Barabu - Tag der offenen Tür

Seit dem 5. Juli 04 gibt es in Bonstetten/Wettswil eine familienergänzende Betreuungseinrichtung, welche sich an der Stationsstrasse 17 direkt gegenüber dem Bahnhof befindet.

In der Chinderinsle Barabu soll sich jedes Kind geborgen und wohl fühlen.

Das hübsche Häuschen wurde von den beiden Betreuerinnen Sandra Affolter, Krippenleiterin, und Christine Friedrich, Gruppenleiterin, sowie dem Vorstand der Chinderinsle Barabu liebevoll eingerichtet. Das dreistöckige Haus und der grosszügige Garten mit Wintergarten bieten viel Raum zum Spielen, Erleben, Bewegen, um Erfahrungen zu sammeln und neue Freundschaften zu schliessen.

Qualifizierte und liebevolle, dem Kind entsprechende Betreuung

Neben den beiden ausgebildeten Fachpersonen, die seit Juli in der Chinderinsle Barabu arbeiten, sorgen zusätzlich ab August Melanie Biland, Miterzieherin und Springerin, welche auch ausgebildete Kleinkindererzieherin ist, sowie Isabelle Metzger, Praktikantin, für das Wohlergehen der Kinder. Um die Sauberkeit im und um das Häuschen sorgt sich Herr Berisha mit Hingabe.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Chinderinsle Barabu bietet täglich Platz für zwölf Kinder im Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren. Seit der Eröffnung erfreuen wir uns an einer sehr guten Auslastung. Es gibt aber noch vereinzelt freie Plätze. Falls Sie Interesse haben, Ihr Kind auch in der Chinderinsle Barabu betreuen zu lassen, steht Ihnen Frau Sandra Affolter, Krippenleiterin, Tel. 043 536 75 77, für detaillierte Auskünfte zum Betrieb und zum aktuellen Belegungsplan gerne zur Verfügung.

Details zur Kindertagesstätte finden Sie auch im Grobkonzept sowie im Merk-

blatt, welches Sie Online abrufen können. Sie können Ihre Kind/er bereits jetzt provisorisch online anmelden und sich einen Platz auf der Warteliste sichern. Wir kontaktieren Sie, wenn ein Platz frei wird. Wenn Sie die Formulare per Post zugesandt erhalten möchten, bitten wir Sie, sich mit Frau Anita Züllig, Wettswil, E-Mail: anita.zuellig@barabu.org, in Verbindung zu setzen.

Die Chinderinsle Barabu soll ein Paradies für die Kinder sein. Dafür braucht es neben anderen wichtigen Dingen auch Spielsachen. Wenn Sie uns bei deren Anschaffung unterstützen möchten, können Sie auf unserer Wunschliste nach Lust und Laune stöbern. Sie finden sie unter:

www.barabu.org/wishlist

Ursula Zanetti

Tag der offenen Tür

Am **25. September 2004** findet von **11.00 Uhr bis 16.00 Uhr** in der Chinderinsle Barabu ein Tag der offenen Tür statt, welcher der Öffentlichkeit die Möglichkeit gibt, die Mitarbeiterinnen und das Haus kennen zu lernen.

Alle Eltern und Interessierte laden wir ganz herzlich ein, an diesem Tag bei uns vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand und das Betreuungsteam der Chinderinsle Barabu



www.barabu.org

Sperrgutsammlung Herbst 2004

Die Gemeinde Bonstetten bietet, als Dienstleistung für die Gemeindeglieder, im Frühjahr und Herbst immer noch eine Sperrgutsammlung an.

Aufgrund der ständig steigenden Entsorgungskosten, der in zunehmendem Ausmass beobachteten Missbräuche und Missverständnisse bei der Definition von Sperrgut sowie der enormen Selbstverständnis-Haltung der Bevölkerung sehen wir uns veranlasst, das Abfuhrwesen in Bezug auf das Sperrgut neu zu überdenken. Die bevorstehende Herbst-Sperrgutsammlung wird den Entscheid über das weitere Vorgehen nachhaltig beeinflussen.

Was wird bei der Sperrgutsammlung mitgenommen?

Zum Sperrgut oder Grobgut gehören Möbel, Teppiche, Skis und Skischuhe sowie sperrige Verpackungen aus Holz und Kunststoff. Schränke bitte zerlegen.

Alteisen und Altmittel

Sämtliche Gegenstände, die mehrheitlich aus Metall bestehen, wie Badewannen, Stahlmöbel, Campingmöbel, Drahtgeflechte, Gartenwerkzeuge, Heizkörper, Velos, Bleche, Blechteile usw.

Mineralische Abfälle

Alte, defekte Ton- und Keramikwaren, Zementreste, defekte Gartenplatten, Backsteine, Blumenvasen, Glasscheiben usw.

Was wird nicht mitgenommen und bleibt stehen?

Nicht ins Sperrgut gehören Kleider, Spielsachen, Garten- und Gerätehäuser, Pergolen, Haushaltsauflösungen oder -entrümpelungen, Abfall aus Bau-, Umbau- oder Renovationsarbeiten (z.B. Bauschutt, Steine, Erde), Gegenstände, die in einen amtlichen Abfallsack passen, Siloballen-Folien aus landwirtschaftlichen Betrieben, mit Kleinmaterial gefüllte Kartons und Säcke (= Kehrichtsack), Styropor-Füllmaterial (z.B. defekte Hüllen mit Füllmaterial wie Sitzsäcke etc.).

Grundsatz: Alles, was in einem Kehrichtsack Platz findet, gehört nicht ins Sperrgut!

Pneus und Batterien werden vom Fachhandel oder vom Verkaufsgeschäft zurück genommen.

Im Sperrgut versteckter Kehricht wird stehen gelassen.

Elektronische/elektrische Geräte, Kühlgeräte, Kochherde etc., Sparlampen und Leuchtstoffröhren sind an den Fachhandel oder die Verkaufsgeschäfte zurück zu geben. Weitere Auskünfte zur Entsorgung von Büro-/Unterhaltungselektronik erteilt die SWICO, Tel. 01 445 38 00 oder umwelt@swico.ch, für Haushaltgeräte die S.EN.S, Tel. 01 254 50 30 oder entsorgung@sens.ch.

Die Entsorgungsequipe ist beauftragt, die oben erwähnten Gegenstände auf dem Sammelplatz liegen bzw. stehen zu lassen! Für grössere Mengen Abfall können Abfallmulden privat in diversen Grössen direkt bei Agir AG (Tel. 01 762 44 77) oder Gebr. Schmid (Tel. 01 762 65 69), Affoltern a.A., bestellt werden.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen steht das Bonstetter Umwelt- und Abfalltelefon 01 701 95 55 (Frau Schweizer) Montag bis Freitag von 07.30 – 11.30 Uhr, zur Verfügung.

**Die Sperrgutabfuhr ist eine Dienstleistung für die Einwohner von Bonstetten.
Unbefugte Entsorger werden gebüsst!**

Die Entsorgungsequipen werden ab ca. 07.00 Uhr eintreffen. Wir bitten die im Dorf wohnhafte Bevölkerung dringend, das Sperrgut jeweils **erst am Donnerstagmorgen** bereit zu stellen, um nächtliche Unruhen und Unordnung zu vermeiden! Vielen Dank.

Veranstaltungen



Kinderkleiderbörse

Neu mit Kaffeebar und Kinderecke

Mittwoch, 22. Sept. 2004, 13.30 - 16.00 Uhr

Anmeldung obligatorisch unter Tel. 01 700 42 16

Babykleider – Babyartikel – Kinderkleider (Ski-anzüge und Jacken) bis Grösse 176 für Herbst und Winter – Schuhe – Sportartikel (Skis, Ski- und Schlittschuhe, Snowboards, Bob, Schlitten etc.) – Spielsachen. Grössere Artikel können an der Pinwand angeboten werden. Ausserdem findet der traditionelle Kinderflohmarkt von 13.30 – 16.00 Uhr in der Zivilschutzanlage unterhalb des Gemeindehauses statt. Wir nehmen gut erhaltene, saubere und modische Artikel entgegen. Jede Kundin/jeder Kunde erhält eine Teilnehmernummer, die auf den Etiketten eingetragen werden muss. Diese Nummer sowie die Etiketten können bei Rahel Halter bestellt werden.

Annahme:

Mittwoch, 22. Sept. 2004 von 08.30 - 10.00 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 22. Sept. 2004 von 13.30 - 16.00 Uhr

Rückgabe/Auszahlung:

Mittwoch, 22. Sept. 2004 von 18.30 - 19.30 Uhr

Offizielle Parkplätze finden Sie unterhalb des Reformierten Kirchgemeindehauses oder benützen Sie das Postauto.

Parkieren auf dem Dorfplatz ist verboten!

20% des Erlöses gehen an den Verein «Familienclub Wettswil-Bonstetten». Für alle uns übergebenen Artikel lehnen wir jede Haftung ab.

Bei Fragen oder Interesse an Mithilfe wenden Sie sich bitte an Frau Rahel Halter, Tel. 01 700 42 16 oder Frau Monika Jakob, Tel. 01 701 10 67.

Adventsverkauf im Gemeindesaal

Wie gewohnt werden wir am

Mittwoch, den 24. November 2004, ab 13.00 Uhr

eine grosse Auswahl an Adventskränzen und Gestecken, handgefertigte Karten, gestrickte, gehäkelte, gestickte und genähte Sachen unserer Bastelgruppe, feine Backwaren, Zwiebelzöpfe und Weiteres aus Haus und Garten der Landfrauen, anbieten.

Für die Kleinen gibt es wiederum eine Päckli-Fischete im Foyer sowie die Kinderhüeti in der Agentenstube.

Im ref. Kirchgemeindehaus werden Sie von unserer Alterskommission ab 11 Uhr mit Suppe sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Wie immer wird der Erlös verschiedenen gemeinnützigen Institutionen zugute kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauenverein Bonstetten

Sinnliche Lesung mit Musik

am Freitag, den 19.11.04, 20.00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus Bonstetten

DAS HOHE LIED DER LIEBE

zu Zeiten Salomos und heute

Es lesen:

Heidi und Reto Huter
Carmen Cabert Steiner

Keyboard:

Mitja Huter

Bilder und Textgestaltung:

CC Steiner

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Veranstaltungen

**Samariter**

Samariterverein Bonstetten-Wettswil

EINLADUNG ZUM BEZIRKSVORTRAG

Dienstag, 2. November 2004, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Bonstetten

«Behandlungsmöglichkeiten bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen»

Referent: Prof. Dr. med. A. Knuth, Direktor Klinik und Poliklinik für Onkologie, Unispital ZH

Der Vortrag ist öffentlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NOTHILFEKURS 2004

Daten: Mo. 18. Oktober / Do. 21. Oktober / Mo. 25. Oktober /
Mo. 1. November / Do. 4. November
Zeit: 20.00 - 22.00 Uhr im Gemeindesaal Bonstetten
Kursgeld: Fr. 160.– inkl. Material und Ausweis
Anmeldung: Tel. 01 700 02 82 (H. Illi) oder Tel. 01 700 18 06 (M. Keller)



Familienclub Wettswil-Bonstetten

CIRCOLINO PIPISTRELLO

Vom 11. – 17. Oktober (2. Herbstferien-Woche) kommt der Kindermitspiel-Zirkus nach Wettswil. Für alle Kinder von 6 bis 15 Jahren, die Lust auf eine Woche Zirkusluft und Artistenleben haben, bieten 15 erfahrene Zirkuspädagogen folgendes Programm:

Montag	10.00 Uhr	Aufstellen und Einrichten des Zirkuszeltens. Während den Aufbauarbeiten übernehmen die Betreuer noch keine Aufsicht! Ihre Verantwortung beginnt erst am Dienstag.
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr	Kennenlernen, Ideen sammeln Erarbeiten einer Nummer
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr	Arbeiten an der Nummer Arbeiten an der Nummer
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr	Arbeiten an der Nummer Arbeiten an der Nummer
Freitag	20.00 Uhr 09.30 - 12.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorstellung des Circolino Pipistrello Kinderhauptprobe, Schminken, Kostümieren, Einturnen Galavorstellung der Kinder
Samstag	19.00 Uhr	Dernière Circolino Pipistrello

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Eigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Strassen und Wege anstossen, werden wiederum auf die Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung hingewiesen (gilt auch für private Strassen und Wege!):

- Pflanzen dürfen nicht über die Strassen- und Weggrenzen hinausragen.
- Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über Strassen einen Lichtraum von 4.5 m Höhe, bei Fuss- und Gehwegen einen solchen von 2.5 m zu wahren.
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strassen oder Wege stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten; in diesen Sichtbereichen dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.

Die per Vegetationsende nötigen Arbeiten sind **bis zum 31. Oktober 2004 auszuführen**. Nach diesem Termin werden wir das Zurückschneiden unter Kostenfolge (minimaler Rechnungsbetrag Fr. 100.—) durch die Gemeindearbeiter ausführen lassen.

Bei allfälligen Unklarheiten steht Ihnen Herr Hunziker (Tel. 01 701 95 31) gerne zur Verfügung.

Eislaufkurse auf der Kunsteisbahn Weihermatt in Urdorf ab 18.Oktober bis zu den Weihnachtsferien 2004

Mu-Ki/ Va-Ki Kurse (für Kinder von 3 - 5 Jahren in Begleitung eines Elternteils)

Auf spielerische Art und Weise werden den Kindern die ersten Schritte im Eislaufen vermittelt.

Kindergarten-Kurse (für Kinder im Vorschulalter)

Die Kurse sind für Anfänger und Kinder mit Vorkenntnissen im Alter zwischen 4 - 6 Jahren besonders gut geeignet. Im Vordergrund stehen Freude an der Bewegung und eine solide Grundausbildung für das ABC des Eislaufens.

Kinder-Kurse (für Kinder der Unterstufe)

Kindern im Alter von 7 - 10 Jahren bieten wir einen Einstieg in die Eislaufwelt. Sie lernen Bremsen, Übersetzen, Jumps und alles was es braucht, um sich sicher auf dem Eis zu bewegen.

Erwachsenen-Kurse

In den Erwachsenenkursen können Anfänger die Grundelemente erlernen und Fortgeschrittene ihr Können vertiefen.

10.10 - 11.00 Mo/Di/Mi/Do/Fr 9mal min. 4 Teilnehmer Fr. 140.—

12.20 - 13.10 Mo/Di/Do/Fr 9mal min. 4 Teilnehmer Fr. 140.—

Kursleitung: Alle Kurse werden durch einen Eislauflehrer geleitet (9mal, mind. 4 Teilnehmer, Fr. 85.—)

Die Kurskosten sind exkl. Eintritt in die Sportanlage. Es besteht die Möglichkeit, Schlittschuhe an der Kasse zu mieten.

Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Besonderes: In den Herbst-, Weihnachts- und Sportferien besteht ein tolles Angebot an diversen Kursen.

Fragen / Informationen: Wenden Sie sich bitte an den Eislauflehrer, Herrn D. Galliker, Tel. 043 455 97 16.

contact – Jugendberatung und Sekundärprävention

Ein interessantes Angebot für Jugendliche. contact ist eine niederschwellige Beratungsstelle für Jugendliche aus dem ganzen Bezirk Affoltern. Angeboten wird eine unentgeltliche Beratung und Begleitung für alle zwischen 14 und 20.

Die Gründe zur Kontaktaufnahme können sehr unterschiedlich sein: Schwierigkeiten in der Schule oder Lehre, Knatsch zu Hause, fehlende oder unklare Lebensvorstellungen, häufiger Krach in Beziehungen, Fragen oder Probleme im Umgang mit Sucht- und Genussmitteln oder ganz einfach der Wunsch, sich einmal mit einer anderen Person aussprechen zu können. Die Rat suchenden Jugendlichen dürfen sich auch dann bei contact melden, wenn sie unsicher sind, wenn sie in ihrer momentanen Lebenssituation nicht mehr weiter wissen oder wenn sie konkrete Tipps und Klärung erhalten möchten.

Bei contact kann darauf vertraut werden, dass Verschwiegenheit und Geheimhaltung oberstes Prinzip sind. Zu Beginn der Beratung wird gemeinsam geklärt und abgemacht, wie die persönliche Unterstützung und die Suche nach tragbaren Lösungen erfolgen sollen. Auf der Grundlage des ersten Kontakts werden die notwendigen Schritte zusammen geplant. Dabei wird niemals etwas unternommen und es werden keine Abklärungen getroffen, denen die «contacters» nicht klar zugestimmt haben. Die Berater/innen übernehmen in keiner Art und Weise den Auftrag oder Wunsch nach einer «Polizisten- oder Agentenfunktion». Es ist deshalb von grosser Wichtigkeit, dass Jugendliche sich ohne Zwang selbstständig an contact wenden können.

Konflikte gehören zum Alltag – nicht alle können aber damit umgehen. Jugendliche (und Erwachsene) wenden deshalb auch destruktive Bewältigungsversuche an und reagieren mit

Schlägen, Drohungen, Erpressungen oder sie ziehen sich zurück, lästern, beleidigen und grenzen aus.

contact bewahrt coolen Kopf auch bei hot stuff!

contact leistet neutrale Klärung und Vermittlung in Konflikten einerseits und Training im konstruktiven Konfliktverhalten andererseits. Die Beteiligten lernen sich und ihr Verhalten besser kennen und erarbeiten gemeinsam Handlungskompetenzen für schwierige Situationen. Wir arbeiten mit einzelnen Jugendlichen, Schulklassen oder Schulhäusern. contact bietet Lehrerkonventen Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung von «Handlings» im Umgang mit Konflikten, Gewalt, sexueller Ausbeutung, Mobbing...

Wir orientieren über die Möglichkeit einer Bildung von SOS-Gruppen in Schulhäusern und bieten Begleitung für diese Gruppen an.

Der heisse Draht für alle «contacters»:

Tel. 043 322 60 40

Es kann sich wirklich lohnen, die Scheu vor einem Telefonanruf zu überwinden und direkt Kontakt aufzunehmen, um einen Termin abzusprechen.

contact@jsaffoltern.zh.ch

Es ist auch möglich, Anfragen, Problemstellungen oder Wünsche nach Unterstützung per Mail an uns zu richten.

www.jsaffoltern.zh.ch

Weitere Informationen zu contact und die Möglichkeit direkt Mails zu verschicken sind auf unserer Homepage zu finden.

Ady Baur-Lichter, Jugendberater
Karin Leiggener, Jugendberaterin
Obere Bahnhofstrasse 15
8910 Affoltern am Albis

Mikado - Verein für Jugend und Begegnung

Seit den Sommerferien 2002 befindet sich der Jugendtreff von Bonstetten und Wettswil an der Stationsstrasse 8, 8906 Bonstetten, ganz in der Nähe des Bahnhofs. Das Provisorium, ein beheizbarer Doppelcontainer, wurde unserem Verein von den Gemeinden Bonstetten und Wettswil zur Verfügung gestellt, nachdem der «alte» Treff an der Friedgrabenstrasse abgerissen werden musste.



<http://welcome.to/mikado>

Seit dem 7. Mai 2004 leiten neue, engagierte Jugendleiter den Treff im Provisorium am Bahnhof. Paula Vögeli, Wettswil, und Markus Gächter, Wettswil. Pascal Etter, Bonstetten, hilft als Jugendvertreter mit.

Seit Arbeitsbeginn engagiert sich das Dreier-Team voller Elan für die jungen Besucher. Das Mikado ist ein Ort, wo du dich mit Gleichaltrigen treffen kannst, wo ihr zusammen spielt und plaudert, wo es aber auch Platz hat für eure Ideen und Wünsche. Die Jugendleiter sind Ansprechpartner zu allen Problemen, die bei euch auftauchen können.

Wer steht dahinter

Der «Verein für Jugend und Begegnung», der 1993 gegründet wurde, wird durch Gaby Siebenmann, Wettswil, präsiert und von sieben Behörden getragen und unterstützt: Die beiden politischen Gemeinden Wettswil und Bonstetten, die katholische Kirchgemeinde, die reformierte Kirchgemeinde Bonstetten, die Oberstufenschulgemeinde sowie die Primarschulgemeinden Bonstetten und Wettswil finanzieren nebst den Einzelmitgliedern die Aktivitäten des Vereins und stellen je ein Mitglied im Vorstand.

Werden Sie als Familie, Jugendlicher oder Erwachsener Mitglied in unserem Verein!

Alle Mitglieder erhalten eine Membercard, die zu Vergünstigungen in der Disco etc. berechtigt. Auskunft erteilt unser Kassier Herr Markus Gächter, Tel. 043 466 05 50.

Wie Sie in letzter Zeit sicher vernommen haben, planen die Gemeinden Bonstet-

ten und Wettswil ein Projekt Jugendtreff/ Kinderhort am Bahnhof. Wir konnten unsererseits viele Ideen einbringen und hoffen nun, dass die Urnenabstimmung Ende Jahr positiv verläuft. Uns hat überzeugt, dass das Mikado vom Kinderhort in jeder Beziehung (Räumlichkeiten, Garten) getrennt geführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Gaby Siebenmann, Präsidentin Verein für Jugend und Begegnung

Neue Öffnungszeiten

Jugendtreff Mikado

Der Jugendtreff ist nach den Sommerferien 2004 wie folgt geöffnet:

- Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
- Freitag, 20.00 – 24.00 Uhr

Komm vorbei!

Wir freuen uns auf dich!

Deine Jugendleiter

Mikado, der Jugendtreff vor Ort!

Alkohol- und drogenfrei, Rauchverbot im Hause.

Mikado Provisorium
Stationsstrasse 8
8906 Bonstetten

Mach mit, bleib fit!!

Die Männerriege Bonstetten ist ein polysportiver Verein für Männer ab 30 Jahren. Wir treffen uns wöchentlich zu einem nach modernen Erkenntnissen aufgebautem Training.

Ziel ist es, unsere Kondition und koordinativen Fähigkeiten zu verbessern. Auch Ballspiele wie Unihockey, Fussball und Basketball nehmen einen breiten Raum ein. Eine Gruppe widmet sich speziell dem Faustball und spielt in der Meisterschaft und an Turnieren mit.

<http://www.tv-bonstetten.ch>

Wir organisieren verschiedene polysportive Anlässe (z.B. Curling, Biken, Armbrustschiessen) und gesellige Veranstaltungen (z.B. Fondueabend, Kegeln).

Um interessierten Personen in unserer Gemeinde die Möglichkeit zu einem Einblick in unseren Sportbetrieb zu geben, führen wir jeweils nach den Herbstferien ein Schnuppertraining durch:



Schnuppertraining

- Donnerstag, 21. Oktober 2004
- Donnerstag, 28. Oktober 2004
- Donnerstag, 04. November 2004

Diese Trainings finden von **19.30 – 21.45 Uhr** in den beiden Turnhallen des Oberstufenschulhauses im Schachen statt. Wir freuen uns, Sie an einem dieser Abende bei uns begrüßen zu dürfen. Besonders möchten wir damit auch die neuen Einwohner in Bonstetten ansprechen.

Selbstverständlich ist unsere Turnhalle auch an allen anderen Turnabenden (jeweils Donnerstag von 19.30 - 21.45 Uhr, ausser Schulferien) offen. Weitere Informationen finden Sie im Internet.

Bei Fragen wenden Sie sich an eine der im Internet angegebenen Kontaktadressen oder an Kurt Steiner (Tel. 01 700 39 40).

Einladung

Die Gesangsvereine Wettswil-Bonstetten laden Sie herzlich ein zum diesjährigen Chränzli am



19./20. November 2004

im Gemeindesaal Bonstetten.

Motto: mund-Art
Lieder/Chansons/Canzoni/
Chanzuns

Türöffnung: 18.30 Uhr

Liedervorträge und Nachtessen ab 19.15 Uhr

Es unterhalten Sie die Sängerinnen und Sänger beider Chöre mit mund-Art-Liedern.

Geleitet wird der Gemischte Chor von unserer neuen Dirigentin Sarah Pirijok, und den Männerchor dirigiert ad interim Harry Steinmann. Er stellte das Repertoire zusammen und übernahm das Dirigentenamt ein weiteres Mal, bis ein Nachfolger gefunden werden kann.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie an unserem Unterhaltungsabend mit Tombola und Tanz begrüßen zu dürfen.

Noch ein Hinweis:
Besuchen Sie uns am
Samstag, 25. Sept. 2004
am Wettswiler Herbstmarkt.

Gemischter Chor und Männerchor
Wettswil-Bonstetten.
Margrit Martin und
Fredy Dingetschweiler

Aufruf an alle Bonstetter Einwohner

Die Gruppe für Unterhalt und Restauration von Kulturgut ist auf der Suche nach Zeitzeugen unserer Dorfgeschichte und bittet alle Bewohnerinnen und Bewohner um Mithilfe beim Aufbau eines Inventars für ein eventuell später geplantes Dorf-museum.

Insbesondere sind wir interessiert an folgenden Gegenständen bis ca. Jahrgang 1950:



- Küchengeräte und Hausrat (aus Bauern-, Wohn- und Gewerbehäusern) etc.
- Werkzeuge, Gerätschaften, Hochräder, Leiterwagen etc.
- Möbel, Telephonapparate, Tisch-, Wand- und Armbanduhren, Wecker, Sanduhren etc.
- Kleider, Schuhe, Hüte etc.
- Bücher, Schulbücher und -hefte, Briefe, Briefumschläge sowie Akten von Behörden, Schule, Vereinen, Firmen, Bahnen etc.
- Photos von Bauernhäusern, Einzelhäusern, Hausgruppen, Hausbauten, Elektrifizierung des Dorfes, Bahnbau, alten Gerätschaften und Maschinen, Dorforiginalen sowie vom Vereinsleben etc.

- Prospekte, Bilder, Muster, Firmengeschichten etc. von Industrie-, Handwerks- und Gewerbebetrieben



Gerne holen wir diese Objekte **nach tel. Vereinbarung** bei Ihnen ab. Soweit notwendig und möglich werden diese Gegenstände sodann instand gestellt.

Rufen Sie uns bitte von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr unter folgender Telefonnummer an:

01 701 95 22 (R. Schweizar)



Seniorinnen- Seniorensseite

Schon steht der Herbst vor der Tür, schon naht die Zeit, da wir wieder gerne drinnen an der Wärme sitzen und Geselligkeit in der Stube pflegen.

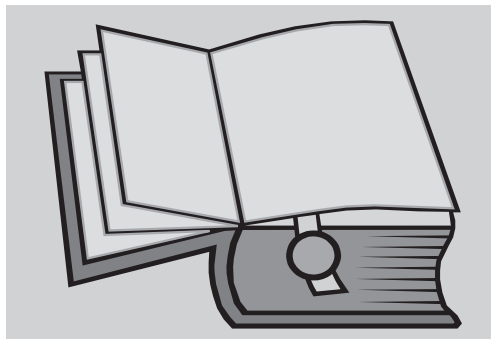
Wir möchten Ihnen heute zwei unserer Angebote vorstellen, die gerade in der kalten Jahreszeit für Sie verlockend sein könnten!

Unsere Lesegruppe

Sie besteht seit knapp drei Jahren und hat uns schon viele interessante Stunden beschert. Wir lesen – wir treffen uns einmal im Monat, um zu diskutieren. Mit welchem Autor wir uns befassen und welches seiner Bücher wir lesen, entscheiden wir im Team.

Jedes trägt mit seinem Wissen und seinem Erleben zu einem angeregten Gespräch bei.

Wer Lust hat zu schnuppern, melde sich bei Vera Schöchli-Fischer, Tel. 044 700 32 51



«Ich glaube, der Sinn der Literatur liegt nicht darin, dass Inhalte vermittelt werden, sondern darin, dass das Erzählen aufrecht erhalten wird. Weil Menschen Geschichten brauchen, um überleben zu können».
Peter Bichsel

Lesegruppe im Rigelhüsli
Jeden 3. Dienstag im Monat
von 9.30 bis 11.30 Uhr

Unser Spieltreff

Er ist eine alte Tradition, unser Spieltreff am Donnerstagnachmittag. Von Anfang Oktober bis Ende Mai ist das Rigelhüsli offen für alle, welche sich gerne zum gemeinsamen Spielen treffen. Es wird vor allem geasst, wir könnten uns aber auch weitere Spiele vorstellen, zum Beispiel Schach, Eile mit Weile oder Scrabble ...

Und nicht nur das Spielen ist wichtig: Es ist schön, sich zu treffen und einen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Und selbstverständlich gehört auch der feine Zvieri mit Kaffee und Kuchen dazu.



Spieltreff am Donnerstagnachmittag
von 14.00 bis 17.00 Uhr im Rigelhüsli
erstmalig am 7. Oktober 2004 bis Ende
Mai 2005

Die Alterskommission

Ein «Auf Wiedersehen» und ein «Grüezi» in der Gemeindeverwaltung

Florian Scheiwiler, welcher in unserem Betrieb vom 21.08.2000 bis 17.08.2003 die Lehre absolvierte, verlässt uns per 30. September 2004. Er arbeitete nach der Lehre als Sachbearbeiter in der Finanzabteilung und betreute für die Gesamtverwaltung das EDV-Netz.

Die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat danken ihm für die geleisteten Dienste und die Super-Zusammenarbeit.

Wir wünschen ihm in seinem neuen Job in der Privatwirtschaft viel Glück und Erfolg!

Gleichzeitig begrüßen wir unsere neue Lehrtochter Tanja Stahel, welche sich hier kurz vorstellt.

Mein Name ist Tanja Stahel, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Bonstetten. Meine Lehre als kaufmännische Angestellte begann ich Mitte August. Als ich im letzten Frühling schnuppern ging, gefiel es mir auf Anhieb sehr gut. Die Angestellten erklärten mir viele interessante Dinge, die alle sehr neu für mich waren. Da es mir so gut gefiel, bewarb ich mich sofort. Im Mai machte ich die BMS-Aufnahmeprüfung und bestand diese. Die BMS ist eine etwas anspruchsvollere Schule als die normale KV-Schule. Wenn man diese besteht, hat man einen Berufsmaturaabschluss. Es war eine Erleichterung, denn jetzt hatte ich eine Lehrstelle und die gewünschte Schule, so konnte ich die Sekundarschule ohne diesen Stress noch ein wenig geniessen.

Doch die BMS ist hart, das merkte ich schon am ersten Tag. Aber es ist sicher eine gute Ausbildung. Zwei Tage bin ich in der Schule und von Mittwoch bis Freitag arbeite ich.

Wenn ich vom Berufsleben weggehe, spiele ich im Club Volley S9 ziemlich intensiv Volleyball. Sonst im Winter snowboarde ich sehr gern und im Sommer sieht man mich oft auf den Rollerblades.



Hauptaufgaben

Die Kanzlei nimmt folgende Hauptaufgaben wahr:

- Beratung der Behördenmitglieder sowie Vorbereitung und Protokollführung der Sitzungen
- Organisation der Gemeindeversammlung inkl. Prüfung der Geschäfte, Weisungen zuhanden der Stimmberechtigten verfassen und Vollzug der Beschlüsse
- Einbürgerungsgesuche behandeln. Organisation der Wahlen und Abstimmungen
- Erteilung diverser Bewilligungen wie zum Beispiel Polizeistundenverlängerungen oder ausserordentliche Gastwirtschaftspatente
- Sachbearbeitung in den Bereichen Landwirtschaft, Kultur und Freizeit. Darunter fällt zum Beispiel die Erstellung des Abfallkalenders oder auch die Organisation der Chilbi.
- Repräsentationsaufgaben, Kontaktpflege
- Ordnung und Nachführung des Gemeindearchivs
- Personalwesen der Gemeindeverwaltung. Darunter fällt auch die Betreuung der Lehrlinge.

Kontaktperson
Gemeindeschreiber, Primus Kaiser
Tel. 01 701 95 13
Kultur-, Gesundheitsbehörde
Tel. 01 701 95 22
Vormundschaftsbehörde
Tel. 01 701 95 22
Lebensmittelkontrolle
Tel. 01 701 95 22

Kleintierzüchter Verein Bonstetten und Umgebung

Warum diese Aufregung im Kleintierzüchterverein? Wer betreut die Tiere, wer organisiert die Richter? Wer übernimmt die Wirtschaft, die Küche, den Service? Ist jemand zuständig für die Finanzen, die Werbung und wer stellt den Katalog zusammen? Wer übernimmt die Dekoration?

Aha, eine Schulklasse aus Birmensdorf hilft mit....schön! Auch eine Tombola, wie viele tausend Lose? Natürlich dürfen die Medaillen für die Sieger nicht fehlen! Wird dies die grosse Olympiade für Kaninchen, Hühner, Hähne, Enten und Gänse? Vielleicht sind auch Fasane und Perlhühner dabei, wer weiss?

Nein, es ist die Amt- und Limmattal-Ausstellung in der Reithalle in Birmensdorf, die dieses Jahr vom KTZV organisiert wird.

Von **Freitag, 26. November bis Sonntag, 28. November 2004** werden dort über 400 Tiere zu sehen sein. Für Kinder und Erwachsene ein Schau- und Hörspiel, dessen Besuch sich lohnt.

Nähere Informationen werden Sie im Anzeiger und auf Plakaten finden.



Diese Entchen werden Sie als erwachsene Tiere wiedersehen.

Übrigens: Am **1. Oktober 2004** ist im Rigelhüsli in Bonstetten ein **Rassenlehkurs** über Geflügel geplant. Interessiert? Ihre Anmeldung wird gerne entgegengenommen von der Präsidentin Doris Utz, Tel. 01 700 08 44.



Nach einer gelungenen Ausstellung, was wir uns alle wünschen, wird unsere Präsidentin wieder lachen können.

Impressum:

Herausgegeben von der politischen Gemeinde Bonstetten.
Erscheint 4x jährlich.

Verantwortlich:

Kobo-Redaktion
Postfach, 8906 Bonstetten
E-Mail: kobo@bonstetten.ch
Coschy Farrér, Ruth Früh, Daniel Noth,
Willi Schumacher, Amadeo Vergés

Auflage:

1900 Exemplare

KoBo 2004:

Erscheinungsdatum: 26.11.2004
Redaktionsschluss: 05.11.2004

Aktuelle Mitteilungen finden Sie auf www.bonstetten.ch